

Berufgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Boberg



Unternehmen für
Ressourcenschutz

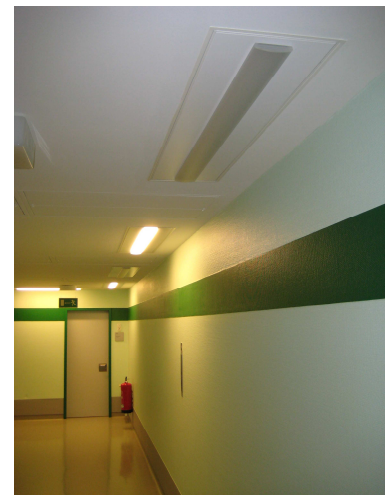
beraten • vernetzen • fördern

Austausch der vorhandenen Beleuchtungsanlagen in der Brandverletzten Intensivstation



Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg (Boberg) ist eine Einrichtung der Berufsgenossenschaften, den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung. Über 2000 Mitarbeiter arbeiten rund um die Uhr zum Wohle der Patienten in diesem Hochleistungs-Krankenhaus, das allen Hilfesuchenden offen steht. Schwerpunkte der Arbeit sind die Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie einschließlich Septischer Chirurgie, die Handchirurgie, Plastische- und Mikrochirurgie einschließlich der Behandlung Brandverletzter in dem Zentrum für Schwer-Brandverletzte sowie die Behandlung Querschnittgelähmter in dem Querschnittgelähmten-Zentrum. Die Zentren für Neurotraumatologie und für Rehabilitationsmedizin sowie die Dermatologie stellen weitere Angebote dar.

Für die Räume auf der Brandverletzten Intensivstation wurde 2010 eine energieeffiziente Beleuchtung angeschafft. Die vorhandenen 40 Leuchten 2x36W/KVG wurden zu 1-flammigen Leuchten mit 54W/T5-Leuchtstofflampen und elektronischen Vorschaltgeräten umgebaut. Insgesamt konnte durch die Beleuchtungssanierung die aufgenommene elektrische Arbeit um ca. 36% reduziert werden. Die Einsparungen sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.



Eingesparte Kilowattstunden Strom pro Jahr	7.700 kWh
Eingesparte Betriebskosten pro Jahr	1.080 €
CO2 – Vermeidung pro Jahr	4 t